

Uaahhhhhh-was ist denn das? Es ist erst halb 7 Uhr morgens und die Betreuer klopfen schon wieder an die Zimmertüren, um alle aus den Betten zu schmeißen. Es sind doch Ferien?!!!!!. Als ich es aus meinem Mäusebettchen geschafft hatte, standen die KiJuWa-ler schon zum Morgenimpuls im Garten. Sie zeichneten sich gegenseitig ein Kreuz in die Hände und begannen den Tag mit dem Segen Gottes. Danach gab es erst einmal ein mega leckeres Frühstück mit einer riesigen Auswahl von Obst, Müsli, Joghurt, Marmelade, Zopf, KÄSE(mhm mein Mäuselieblingsessen) und für die Kids am allerwichtigsten Nutella.

Gleich danach machten wir uns mit unserem Busfahrer Erwin auf den Weg zum österreichischen Parlament. Und damit in der riesigen Stadt Wien auch bestimmt niemand verloren geht, bekamen alle rote Erkennungstücher und Umhängekärtchen mit den Handynummern der Betreuer.

Der Bus fuhr um die letzte Kurve, wow- ist das Parlament ein groooooooooooooßes Gebäude. Wir kamen aus dem Stauen gar nicht mehr heraus und haben uns erstmal die Brunnen davor näher „angeschaut“ :). Nur einige haben eher mit den Händen „geschaut“ und ich hab erstmal meinen Mäusereschirm ausgepackt. Dann kam sofort eine Parlamentsabgeordnete herbeigeeilt, ohje da hab ich ja erstmal einen Schreck bekommen. Doch sie war ganz nett und nur eine Schauspielerin, die uns erklärte, dass hier gleich eine Szene einer Serie gedreht wird und wir mitten im Filmset stehen.

Wir versteckten uns erstmal hinter dem großen Brunnen, bis kurz darauf unsere Führung im Parlament begann. Drinnen traute ich meinen Mäuseäuglein kaum, wir spazierten auf einem roten Teppich und bestaunten die Sitzungssäle voller Marmor, Kristall und Blattgold. Auf den Ledersesseln der aktuellen Abgeordneten durften alle sogar mal Probe sitzen, mensch sind die bequem. Ich war richtig beeindruckt, als erzählt wurde, dass jede der 16 Tonnen schweren Marmorsäulen im Vorzimmer mit 30 Pferden drei Wochen lang aus Salzburg herbeigeschafft wurden.

Danach machten wir uns auf den Weg zum Stephansdom. Auf einmal schrie Vroni: „Schaut mal her, dort sind weiße Schimmel-Lipizaner der Hofreitschule“. Ich dachte ja erstmal, mhm lecker weißer Schimmelkäse, aber zur Freude vieler Mädels waren das wunderschöne weiße Pferde, die vorbeigeführt wurden. Am Stephansdom angekommen, erkundeten wir den Dom mit einer Kirchenrallye. Nach 2 Stunden kannten wir alle Winkel der Kirche und haben uns draußen an unserem üppigen Lunchpaket gestärkt.

Gespannt machten wir uns auf den Weg zum Timetravel. Ich wusste erstmal gar nicht was das ist, aber von den Kids schnappte ich auf, dass es auf Deutsch

Zeitreise bedeutet. Wir begaben uns in die Gemäuer des Museum und erlebten dort in einer Stunde 2.000 Jahre Geschichte der Stadt Wien. Im 5-D Kino begaben wir uns in eine Zeitmaschine und wurden kräftig durchgeschüttelt. Die KiJuWa-ler waren total vom Hocker und richtig begeistert, wie spannend Geschichte sein kann. Sissi und Franz gaben uns eine Privataudienz, in der sie von der Geschichte der Habsburger erzählten. Wir erlebten Strauß und Mozart hautnah und tanzten auf den Donauwalzer.

Nach diesem Tag voller Eindrücke genossen alle die freie Zeit bis zum Abendessen in unserer Unterkunft. Laut Speiseplan durften wir uns auf „faschierte Laiberl“ mit Püree, Salat und Schokodonuts freuen- was ist denn das bitte?? An der Essensausgabe entpuppte sich das Fremdwort dann als Leberkäse.

Am Abend gab es noch einen Spielabend, bei dem für jeden was dabei war von Activity über Kniffel bis Schafkopf. So jetzt aber ab in die Federn!

Gute Nacht und liebe Grüße nach Hause

Euer Reisespion die KiJuWa-Maus